

## P R E S S E I N F O R M A T I O N

### **Präsentation der Erweiterungs- und Attraktivierungsmaßnahmen in das Resort Lutzmannsburg-Frankenu (Sonnentherme & Hotel Sonnenpark)**

Eisenstadt/Lutzmannsburg-Frankenu, 13. Juli 2011 – **Nachdem die geplante Privatisierung nicht zustande gekommen ist, investiert die WiBAG als Eigentümer in das Resort Lutzmannsburg 22,34 Mio. Euro. Die Sonnentherme und der Sonnenpark als Leitbetrieb der Destination Lutzmannsburg-Frankenu wird wichtige Impulse in Richtung einer noch „schärferen“ Positionierung auf „Familien mit Babies und Kleinkinder“ und auf noch höhere Qualität setzen, um die Attraktivität, die Angebotsstruktur und die Wettbewerbsfähigkeit der Destination auch zukünftig absichern zu können. Dies ist ein unternehmerisch notwendiger und wichtiger Schritt und wird auch in Zukunft für die Region und das Burgenland insgesamt positive Auswirkungen haben.**

### **Gesamtinvestitionen in der Höhe von 22,34 Mio. Euro**

Das Resort Lutzmannsburg-Frankenu spielt im Wellness- und Thermenbereich national und international in der höchsten Liga und diesen Standard gilt es nicht nur zu halten, sondern auch auszubauen.

Mit einer Gesamtinvestition in der Höhe von 22,34 Mio. Euro wird der betriebswirtschaftliche Erfolg dieses Kinder- und Familienresorts nachhaltig gesichert und auch seiner Rolle als Leitbetrieb der Tourismusregion vollkommen gerecht werden. Die geplanten Investitionsmaßnahmen sollen insgesamt zu einer Optimierung der Angebotsstrukturen, neuen Marktpositionierung und einer nachhaltigen Wettbewerbsfähigkeit der gesamten Destination Lutzmannsburg führen. Damit soll auch die Marktführerschaft dieser Thermendestination in Österreich abgesichert werden und zusätzlich Gäste aus dem benachbarten Ausland anziehen.

Seitens der Förderstellen des Bundes und Landes wurden bereits vor Jahresende Investitionsförderungen in der Höhe von 30 % zugesagt.

### **Die Sonnentherme mit dem besten Gesamtprodukt**

**Dir. Wolfgang Stündl:** „Die Investitionsschwerpunkte zur Qualitätsverbesserung und Angebotserweiterung in die Therme werden nicht nur in die Attraktivierung neuer Wasserbecken und Rutschenbereiche gelegt, sondern in den Ausbau in Richtung Freizeitpark für Familien und Kleinkinder. Natürlich werden im Zuge der Investition der Saunabereich, das Gastronomiekonzept und die Haustechnik auf den letzten Stand der Technik gebracht“.

### **Der Sonnenpark als Top-Familien-Hotel**

Mit über 85 % Auslastung zählt dieses Hotel bereits jetzt zu den Spitzenhotels in Österreich. Um diese Position weiter auszubauen werden neben den hochspezialisierten Spielbereichen für Kinder, Erweiterungen im Küchen- und Restaurantbereich, Schaffung von zehn hochwertigen Familienzimmern in 4\* und Standard und in die Außenanlagen investiert. Ein zusätzlicher Lift soll auch Erleichterungen für die Jungfamilien bringen.

### **Zeitplan**

**Dir. Franz Kast** zum Zeitplan: „Wenn alles planmäßig verläuft, so kann noch im Sommer 2011 die Planung abgeschlossen werden. Danach soll die Intensiv-Umbauphase ca. ein Jahr dauern, sodass sich die Gäste bereits im Herbst 2012 auf das attraktivste Kinderresort Österreichs freuen können“.

**LH Hans Niessl:** „Tourismus ist im Burgenland eine wichtige Wirtschaftssäule. Thermen- und Wellnesszentren in Stegersbach, Bad Tatzmannsdorf, Lutzmannsburg und Frauenkirchen machen das Burgenland zur Ganzjahresdestination.

Die Förderung der Sonnentherme Lutzmannsburg-Frankenau und die damit zusammenhängende Tourismusinfrastruktur kann als Erfolgsstory bezeichnet werden. Der volkswirtschaftliche Nutzen ist doppelt so hoch wie der Förderungs-Input. Einem Förderungsvolumen von 30 Mio. Euro stehen volkswirtschaftliche Effekte von 60 Mio. Euro gegenüber.

Basis dieses positiven Saldos war die Schaffung von rund 400 neu geschaffenen Arbeitsplätzen für die Jahre 1996 bis 2010. Alle Thermen- und Wellnessstandorte werden wieder attraktiviert und wettbewerbsfähiger. In Stegersbach investiert Karl Reiter über 10 Mio. Euro in das Resort. In Bad Tatzmannsdorf investiert man in die Burgenland-Therme 16,5 Mio. Euro. Damit soll die Sonnentherme als Leitbetrieb der Region weiter abgesichert werden. Nur so können wir uns in diesem Wettbewerb gegenüber der Konkurrenz durchsetzen“.

**LH-Stv. Mag. Franz Steindl:** „Nachdem die Therme vorerst im Eigentum des Landes verbleibt, haben wir uns entschlossen, in die Erweiterung und Attraktivierung des gesamten Resorts zu investieren. Als Leitbetrieb hat die Sonnentherme auch eine gewisse Vorbildfunktion für die zahlreichen Partnerbetriebe in der Region. Durch die Investitionen soll es auch in den anderen Tourismusbetrieben zur Weiterentwicklung kommen. Durch die gezielten Investitionen soll es zu einer Steigerung der Besucherzahlen auf 520.000 kommen. Außerdem wird dadurch die Marktposition gefestigt, die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und Arbeitsplätze in der Region abgesichert“.